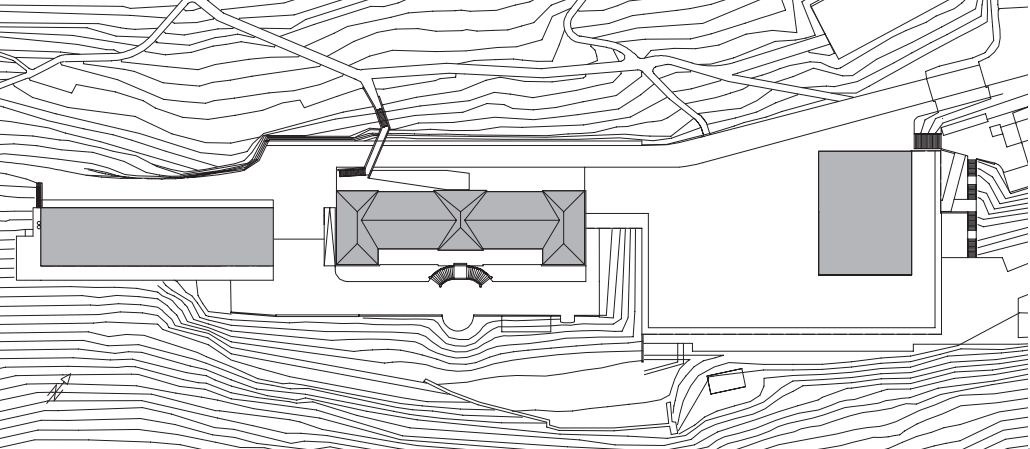


Freizeit, Sport, Erholung 12.01

Magglingen, Bundesamt für Sport

Sanierung Grand-Hotel



Bauherrschaft vertreten durch Benützerorganisation		Eidgenössische Finanzverwaltung Bundesamt für Bauten und Logistik, Projektmanagement BASPO, Bundesamt für Sport, Magglingen	
Architekt Projektleitung		Leimer Tschanz Architekten, Biel Heinz Briner	
Bauleitung		Bauleitung GmbH, Biel	
Spezialisten	Bauingenieur Elektro Heizung, Lüftung Sanitär Kosten Fotos	smt ag ingenieure + planer, Bern sse Engineering AG, Gümligen Züllig Riederer & Partner, Bremgarten Technisches Büro Biedermann, Bern Büro für Bauökonomie AG, Luzern Yves André, St. Aubin	
Grundstück		Hauptstrasse 253, 2532 Magglingen	Parz. Nr. 5551
Gebäude		Geschossflächen (SIA 416) Umbauter Raum (SIA 116)	6 000 m² 21 500 m³

Projekt			
Geschichte		ursprünglicher Qualitäten rückgängig gemacht. Die Gebäudestruktur wurde kaum verändert. Die Aussensanierung beschränkte sich, auch in der nach historischem Befund erfolgten Farbgebung, auf die Wiederherstellung des ehemaligen Erscheinungsbildes. Die haustechnischen Anlagen wurden vollständig ersetzt. Das Haupttreppenhaus erschliesst neu sowohl die unterste Etage wie auch das komplett ausgebaut Dachgeschoss. Zentrum und Treffpunkt im Grand-Hotel bildet das Erdgeschoss mit den grossen, hohen Repräsentativräumen, in denen Freizeit- und Schulungsnutzungen untergebracht sind. Nebst ihrer kräftigen Farbigkeit wird die Bel-Etage durch freistehende, schwarze Möbeleinbauten geprägt und zusätzlich akzentuiert. Südseitig vorgelagert bietet die gedeckte Terrasse eine wundervolle Aussicht auf die Stadt Biel, den Bielersee, das Seeland und die Alpen.	
Projekt		Über einem Bürogeschoss, mit Sitz der Direktion des BASPO, folgen 2 Unterkunftsgeschosse. Das Dachgeschoss nimmt inskünftig die TeilnehmerInnen der Sport-RS auf. Die Zimmer mit 2-4 Betten sind einfach gehalten und verfügen über keine internen Nassräume. Diese sind als geschlechterneutrale Zellen auf der Etage angeordnet. In den 53 Zimmern werden total 130 Betten angeboten. Das Sockelgeschoss umfasst, neben der wichtigen internen Verbindung der drei Gebäude, weitere Freizeit-, sowie Technik- und Nebenräume.	

Kosten					
1 Vorbereitungsarbeiten	800 000	21 Rohbau 1	4 000 000	Kennwerte:	
2 Gebäude	13 500 000	22 Rohbau 2	1 200 000	Fr./ m³ SIA 116 (BKP 2)	628
3 Betriebseinrichtungen	1 000 000	23 Elektroanlagen	1 400 000	Fr./ m² SIA 416 (BKP 2)	2 250
4 Umgebung	300 000	24 HLKK, MSRL	700 000		
5 Baunebenkosten	400 000	25 Sanitäranlagen	700 000		
9 Ausstattung	1 800 000	26 Transportanlagen	300 000		
		27 Ausbau 1	2 400 000		
		28 Ausbau 2	1 200 000		
		29 Honorare	1 600 000		
Total Anlagekosten BKP 1-9	17 800 000			Zürcher Baukostenindex April 2004 = 107.5 Pkte. Basis Oktober 1998 = 100.0 Pkte.	

Bautermine			
Zustandsanalyse	1996		
Bauprojekt und Kostenvoranschlag	März 1999		
Ausführung Sanierung	Juli 2003 – Februar 2005		
		Bauzeit 20 Monate	



Südfassade



Westfassade





Erdgeschoss G4:  
Foyer-Korridor, Cafeteria, Bar



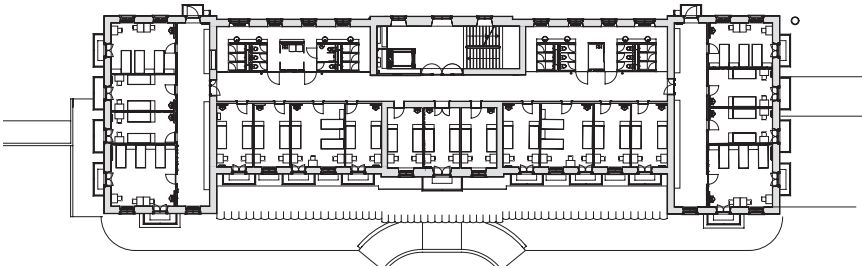
Zweierzimmer G6



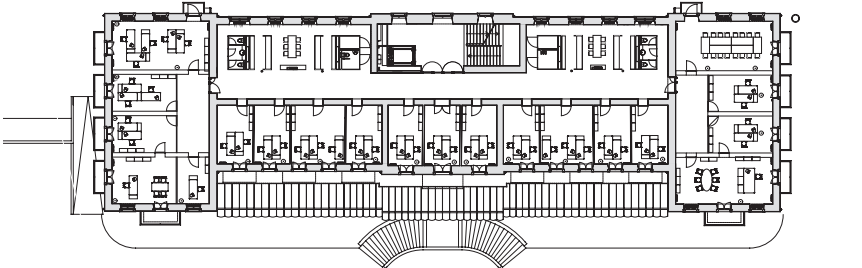
Sanitärzone G6



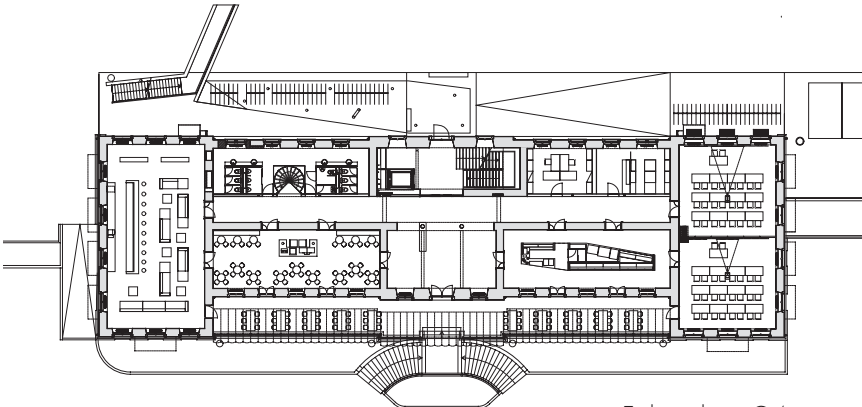
Südfassade



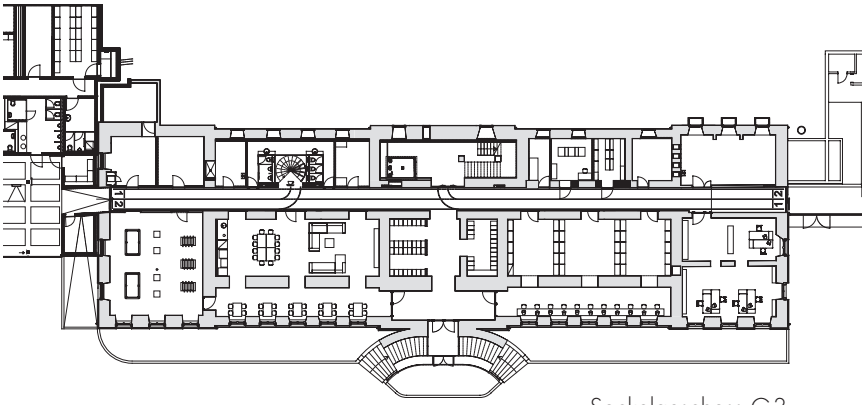
2. Obergeschoss G6



1. Obergeschoss G5



Erdgeschoss G4



Sockelgeschoss G3